VEREINIGTE STAATEN

Mythos Patagonien - Traumreise in den Süden Chiles und Argentiniens

Stellen Sie sich vor, wie Sie durch mystisch verhangene Fjords gleiten, umgeben von uralten Regenwäldern, deren sattes Grün mit den schneebedeckten Gipfeln der Anden kontrastiert. Auf dieser Reise erleben Sie einige der beeindruckendsten Landschaften Südamerikas - von tiefblauen Seen und mächtigen Vulkanen bis hin zur unendlichen Weite der patagonischen Steppe. Diese Reise verbindet Naturwunder, kulturelle Eindrücke und kulinarische Erlebnisse zu einer unvergesslichen Entdeckungsreise durch zwei der schönsten Regionen Südamerikas.

17 Tage **ab 0,- €** pro Person **Termin: 01.10.2027 - 17.10.2027**

REISEVERLAUF

1. Tag, Transfer zum Flughafen und Flug nach Santiago de Chile:
Voller Vorfreude starten Sie Ihr Abenteuer mit dem Transfer zum Flughafen Frankfurt und dem Flug nach Santiago de Chile in Südamerika, wo Sie in den nächsten Tagen faszinierende Naturschauspiele, bunte Städte und atemberaubende Landschaften erwarten.

2. Tag, Ankunft in Santiago de Chile:
Empfang am Flughafen und Orientierungsfahrt/Rundgang durch Santiago, die pulsierende Hauptstadt Chiles. Sie entdecken das koloniale Herz der Stadt: die Plaza de Armas, den Cerro SAnta Lucia und den Regierungspalast La Moneda. Die Orientierungsfahrt endet an Ihrem Hotel im modernen und belebten Stadtteil Providencia.

3. Tag, Valparaíso:
Heute unternehmen Sie einen Ausflug an die Pazifikküste nach Valparaiso. Nachdem Sie den Großraum Santiago und das Küstengebirge hinter sich gelassen haben, passieren Sie das grüne Casablanca-Tal, ein Weinanbaugebiet, das berühmt ist für seine exzellenten Weißweine. Die von 40 Hügeln umgebene Stadt Valparaíso ist für die meisten Chilenen die schönste Stadt des Landes und UNESCO-Welterbe. Sie wird von ihrem Hafen, ihren alten Standseilbahnen und den bunten Häusern geprägt. Sie unternehmen einen geführten Spaziergang durch die bunte und lebendige Hafenstadt. Dabei fahren Sie mit einem nostalgischen Aufzug hinauf in die Oberstadt. Dort können Sie durch die verwinkelten, malerischen Gassen mit ihren farbenfrohen Häusern schlendern. Nachmittags besuchen Sie ein Weingut wo Ihnen bei einer Weinprobe chilenische Weine vorgestellt werden. Übernachtung in Santiago.

4. Tag, Santiago – Los Ángeles – Salto de Laja:
Auf der berühmten Fernstraße des Kontinents, der Panamericana, führt die heutige Route durch eine der fruchtbarsten Gebiete des Landes, wo Wein, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Rindfleisch und Milchprodukte für das ganze Land und den Export produziert werden. Bei San Javier ist das Maule-Tal erreicht, neben dem Valle de Maipo die „Wiege des chilenischen Weinbaus“. Alle roten und weißen Rebsorten werden im Valle del Maule angepflanzt, wobei die roten Weine besonders hochwertig sind. Highlight des heutigen Tages und eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten ist der Wasserfall „Salto del Laja“. Anschließend Fahrt nach Los Ángeles zur Übernachtung im Hotel.

5. Tag, Los Ángeles – Valdivia – Puerto Varas:
Auf der Ruta 5, wie die Panamericana in Chile heißt, geht die Fahrt weiter in Richtung Süden. Einen lohnenden Abstecher abseits der Panamericana verspricht die Stadt Valdivia, die Sie um die Mittagszeit erreichen werden. Sehenswert ist der Fisch- und Gemüsemarkt Mercado Fluvial direkt am Fluss, wo Seelöwen sich um die Fischabfälle der Händler mit den Pelikanen und Kormoranen streiten. Danach Weiterfahrt nach Puerto Varas, das herrlich am Llanguihue-See liegt. Sie befinden sich hier bereits im chilenischen Seengebiet, das zu den schönsten Regionen Südamerikas zählt und deshalb auch als die „chilenische Schweiz“ bezeichnet wird. Übernachtung in Puerto Varas.

6. Tag, Vulkane & Seen – "Chilenische Schweiz":
Sie befinden sich im chilenischen Seengebiet, das zu den schönsten Regionen Südamerikas zählt. Die 60 km lange Fahrt zum Vicenté Rosales Nationalpark führt entlang des Lago Llanquihue mit traumhaften Ausblicken auf die Vulkane Osorno, Calbuco, Puntiguado und Tronador. Am Fluss Petrohué, der zum Nationalpark Vicenté Perez Rosales gehört, befinden sich die herrlichen Kaskaden von Petrohué. Anschließend fahren Sie zum Lago Todos Los Santos. Sie können an einer Bootstour mit einem überwältigenden Blick auf den Vulcan Osorno teilnehmen (fakultativ gegen Aufpreis). Zum Abschluss des Tages besuchen Sie Fruttilar, das mit seinem alpenländischen Charme überrascht. Interessant ist vor allem die Besichtigung des Freilichtmuseums Colonial Aleman, wo Ihnen hautnah die deutsche Besiedlungsgeschichte begegnet. Übernachtung in Puerto Varas.

7. Tag, Fährfahrt durch die patagonischen Fjorde – Chaitén:
Heute brechen Sie zeitig auf und fahren mit Fährschiffen durch die Traumwelt der unberührten patagonischen Fjorde (Schifffahrt ca. 6 Stunden). Nach Ankunft am Fähranleger in Caleta Gonzalo beginnt die Fahrt auf der abenteuerlichen Carretera Austral, einer teilweise noch nicht durchgehend asphaltierten Urwaldpiste. Sie gehört zu den legendären Straßen des Kontinents und ist ein Teil des Mythos Patagoniens. Der Streckenabschnitt bis Chaitén führt durch den Pumalín Nationalpark. Hier sehen Sie noch die Auswirkungen des Vulkanausbruchs. Am Abend erreichen Sie, die vom Schicksal geprägte Stadt Chaitén. Durch den Ausbruch des gleichnamigen Vulkans wurde die Stadt zunächst komplett zerstört. Heute ist Chaitén ein typisches Zeichen der Verbundenheit der Menschen Patagoniens zu ihrem Geburtsort. Übernachtung im Raum Chaiten/Yelcho in einer einfachen Pension oder Cabanas mit 2 Schlafzimmern/WC/1 Dusche.

8. Tag, Carretera Austral – Puyuhuapi – Puerto Chacabuco:
Wir folgen der Carretera Austral südwärts mit einer kontrastreichen Szenerie. Eine Fahrt mit großartigen Panoramablicken auf vergletscherte Berge und rauschende Wasserfälle, vorbei am Lago Yelcho, erreichen Sie das Dorf Puyuhuapi, welches in den 30er Jahren von mehreren Familien aus dem Sudetenland gegründet wurde. Die schöne Lage des Dorfes, die alten Holzhäuser aus der Gründerzeit und sein angenehmes Flair bieten jede Menge Fotomotive. Beeindruckend ist der Anblick des Hängegletschers Ventisquero Colgante. Sie fahren durch einsame Dörfer und unberührte Fjordlandschaften, rauschende Wasserfälle sowie ein Gebiet, das durch die Brandrodungen in Mitleidenschaft gezogen wurde. Am Abend erreichen Sie Puerto Chacabuco. Übernachtung in Puerto Chacabuco.

9. Tag, Marmorhöhlen & Lago General Carrera – Puerto Guadal:
Sie fahren entlang des beeindruckenden, türkisfarben schimmernden Lago General Carrera, des zweitgrößten Sees Südamerikas, eingerahmt von schneebedeckten Andengipfeln und dichten Südbuchenwäldern. Unterwegs bieten sich immer wieder Fotostopps an Aussichtspunkten an, von denen man die gewaltige Weite der patagonischen Landschaft und das faszinierende Farbspiel des Wassers besonders gut sehen kann. In Puerto Río Tranquilo besteht die Möglichkeit zu einem fakultativen Bootsausflug zu den berühmten Marble Caves (Aufpreis). Mit kleinen Motorbooten gelangt man zu den bizarr geformten Höhlen und Felsbögen aus Marmor, die über Jahrtausende vom Wasser ausgewaschen wurden. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Puerto Guadal, einem kleinen, ruhig gelegenen Ort am Südufer des Sees. Übernachtung in Puerto Guadal.

10. Tag, Grenzübergang Argentinien – Los Antiguos – Perito Moreno:
Entlang des Lago General Carreras fahren Sie nach Chile Chico und zum Grenzübergang nach Argentinien. So langsam wandelt sich die Vegetation nun zur typischen, offenen Patagonien-Steppe. In Los Antiguos – der argentinischen „Hauptstadt der Kirschen“ – legen Sie eine kurze Pause ein. Hier prägen Obstplantagen, insbesondere Kirschbäume, das Landschaftsbild. Bei klarer Sicht bietet sich ein schöner Blick zurück auf den weit ausgedehnten See. Im Anschluss Weiterfahrt durch die einsame Weite der patagonischen Hochebene nach Perito Moreno,

einem kleinen, ruhigen Städtchen an der berühmten Ruta 40. Unterwegs begleiten sanfte Hügel, gelegentliche Seen und mit etwas Glück Sichtungen von Guanakos oder Nandus die Route. Übernachtung in Perito Moreno.

11. Tag, Legendäre Ruta 40 – El Calafate:
Die 5000 km lange Ruta 40 gehört zu den legendärsten und abenteuerlichsten Fernstraßen des südamerikanischen Kontinents. Die Traumstraße folgt dem Verlauf der Anden und verbindet La Quiaca an der bolivianischen Grenze und Cabo Virgenes in Patagonien. Wir folgen einem Teilstück der rustikalen Ruta 40 in Richtung Süden durch die einsame patagonische Steppe. Am Wegesrand lassen sich zahlreiche Guanakos und mit etwas Glück auch Nandus beobachten. Auch den Andenkondor, mit einer Flügelspannweite bis zu drei Metern, kann man nicht selten elegant am Himmel kreisen sehen. Gegen Abend erreichen Sie El Calafate, die „Welthauptstadt" der Gletscher am Lago Argentino. Übernachtung in El Calafate.

12. Tag, Nationalpark Los Glaciares – Perito Moreno Gletscher:
Heute unternehmen Sie einen Ausflug zum weltberühmten Perito Moreno Gletscher, der sich westlich von El Calafate im Nationalpark Los Glaciares befindet. Auf Laufstegen gelangen Sie zu den Aussichtsplattformen am Seeufer des Lago Argentino, die sich direkt gegenüber dem Perito Moreno Gletscher befinden. Mit etwas Glück erleben Sie, wie riesige Eisnadeln unter lautem Getöse in den smaragdgrünen See stürzen. Der Anblick des kalbenden Gletschers gehört mit Sicherheit zu den großen Erlebnissen Südpatagoniens. Optional können Sie eine ca.1-stündige Bootsfahrt unternehmen (fakultativ gegen Aufpreis). Den Rest des Tages können Sie in der touristisch geprägten Stadt ausklingen lassen. Übernachtung in El Calafate.

13. Tag, El Calafate – Torres del Paine Nationalpark/Chile Puerto Natales:
Sie folgen noch einem Abschnitt der Ruta 40 durch die Meseta Vizcachas und erreichen gegen Mittag die Grenze zu Chile. Ein grandioser Anblick ist das nun schon sichtbare Paine Massiv, das wie eine gigantische Festung in dieser urweltlichen Naturlandschaft auftaucht. Im Nationalpark Torres del Paine erwarten Sie großartige Szenerien mit azurblauen Lagunen vor gleißenden Gletschern, schäumende Flüsse in zimtfarbenen Pampasteppen, gischtende Wasserfälle und dazu eine faszinierende Andenflora und -fauna. Bei einer Rundfahrt bekommen Sie bei guten Wetterbedingungen perfekte Motive mit den berühmten „Cuernos", den Hörnern, „Torres", den Türmen des Paine Massivs mit grasenden Guanakos als Protagonisten. Am Abend erreichen Sie Puerto Natales, am Fjord Ultima Esperanza. Seit den 1870er Jahren wanderten viele Einwanderer aus Deutschland und England ein und betrieben hauptsächlich Schafzucht. Übernachtung in Puerto Natales.

14. Tag, Puerto Natales – Punta Arenas:
Weiterfahrt in Richtung Süden durch die vom Wind gepeitschten Landschaft nach Punta Arenas. Die Stadt gehört zur südlichsten gelegenen Großstadt der Welt. Hier begegnet Ihnen eine bunte Mischung von Immigranten aus vielen Ländern Europas, die die Stadt an der Magellanstraße geprägt haben. Besonders beeindruckend ist die Aussicht vom Hügel Cerro la Cruz, wo der Blick über die bunten Dächer der Stadt bis hinüber über die Magellanstraße zur Silhouette Feuerlands schweift. Sehenswert ist die Plaza de Armas mit dem Magellan Denkmal, das die Beziehung zwischen Eroberer und einheimischen Indios deutlich darstellt. Wetterbedingt können Sie an einem Ausflug zur Isla Magarete, der Pinguinen Insel unternehmen (fakultativ gegen Aufpreis). Nach einer Bootsfahrt genießen Sie einen Spaziergang über die Insel und dabei können Sie diese außergewöhnlichen Tiere Hautnah beobachten. Übernachtung in Punta Arenas.

15. Tag, Flug von Punta Arenas nach Santiago:
Bis zu Ihrem Abflug haben Sie Freizeit in Punta Arenas. Transfer zum Flughafen und anschließend Flug nach Santiago. In Santiago Empfang am Flughafen und Transfer zu Ihrem Hotel in Providencia. Den Abend können Sie mit einem Besuch im Costanero Tower ausklingen lassen. Der Rundumblick gibt Ihnen einen Einblick in die Millionenmetropole. Gemeinsames Abschiedsessen.

16. Tag, Santiago – Rückflug nach Frankfurt:
Heute geht es nach einer einzigartigen Zeit voller Entdeckungen wieder zurück nach Europa. Transfer zum Flughafen und Rückflug.

17. Tag, Ankunft und Rückreise:
Nach der Ankunft in Frankfurt erfolgt der Bustransfer in die Zustiegsorte.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Veranstalter: ANTON GÖTTEN-Reisen, Faktoreistr. 1, 66111 Saarbrücken

LEISTUNGEN

- Transfer zum/vom Flughafen Frankfurt
- Flüge von Frankfurt nach Santiago de Chile und von Santiago de Chile nach Frankfurt
- Inlandsflug von Punta Arenas bis Santiago de Chile
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen mit örtlichem Bus und Guide
- Busrundreise im europäischen Reisebus ab Santiago bis Punta Arenas
- deutschsprachige Reiseleitung ab Santiago bis Punta Arenas
- 12 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels nit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen in einer einfachen Pension oder Cabanas mit 2 Schlafzimmern 2 WC/1 Dusche
- 14x Frühstück
- 2 x Mittag- oder Abendessen
- Orientierungsfahrten/-gänge in Santiago, Valparaiso und Punta Arenas
- Besichtigung Wasserfall "Salto del Laja"
- Besuch des Fisch- und Gemüsemarktes Mercado Fluvial in Valdivia
- Eintritt zu den Kaskaden von Petrohué und dem Lago Todos Los Santos
- Fahrt entlang der Patagonischen Fjorde und durch den Cuesta Quelat National
- Wanderung zum Salto El Condor (witterungsabhängig)
- Fahrt entland des Lago Buenos Aires
- Ausflug zum Nationalpark Los Glaciares und Perito Moreno
- Rundfahrt durch das Torres del Paine Gebiet

Das Formblatt zu vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise, Hinweise zur Barrierefreiheit, zu Versicherungen und weitere wichtige Informationen finden Sie unter https://www.meine-reisewelten.com/agb/.

TERMIN & PREISE

01.10.2027 - 17.10.2027

Mehrere Hotels während der Reise

Doppelzimmer pro Person	**€ 7498,-**
Einzelzimmer pro Person	**€ 8686,-**

ZUBUCHBARE OPTIONEN

Park & Sleep Paket Doppelzimmer	**€ 76,-**
Park & Sleep Paket Einzelzimmer	**€ 118,-**

MEHRERE HOTELS WÄHREND DER REISE

PARK & SLEEP-PAKET

Gönnen Sie sich einen gewonnenen Entspannungstag, eine erholsame Nacht und erreichen Sie morgens bequem unser Reiseterminal in Saarbrücken zur Abfahrt, wo Sie Ihr Auto für die Dauer Ihres Urlaubs kostenlos und sicher parken.

Kostenloses Parken am Reiseterminal + eine Übernachtung mit Frühstück im zentral gelegenen 4-Sterne-Hotel Mercure Saarbrücken City****

€ 76 pro Person im DZ

Zuschlag Einzelzimmer: € 42

Selbstverständlich ist auch die Reservierung einer zusätzlichen Übernachtung nach Ihrer Reise möglich.

HINWEISE

Hinweise:
Einige Straßenabschnitte sind nicht asphaltiert und Sie fahren zum Teil über staubige Schotterpisten.

Einreise:
Für diese Reise ist ein mindestens 6 Monate nach Reiseende gültiger Reisepass erforderlich.